



Pädagogische Hochschule Tirol

**Mitteilungsblatt der
Pädagogischen Hochschule Tirol**
Studienjahr 2020/21
Innsbruck, 30. 3. 2021
20. Stück

Mag. Thomas Schöpf
Rektor
Pastorstraße 7, 6020 Innsbruck
+43 512 599 23
office@ph-tirol.ac.at
www.ph-tirol.ac.at

**Verordnung über die Zulassungsfristen für Studien,
ausgewählte Hochschullehrgänge und für facheinschlägige
Studien ergänzende Studien zur Erlangung eines
Lehramtes sowie im Studienjahr 2021/22**

Gemäß § 51 Hochschulgesetz 2005, BGBl. I Nr. 30/2006 idgF
i.V.m. § 4 der COVID-19-Universitäts- und
Hochschulverordnung (C-UHV), BGBl II Nr. 171



Verordnung über die Zulassungsfristen für Studien, ausgewählte Hochschullehrgänge und für facheinschlägige Studien ergänzende Studien zur Erlangung eines Lehramtes sowie im Studienjahr 2021/22

Gemäß § 51 Hochschulgesetz 2005, BGBl. I Nr. 30/2006 idgF i.V.m. § 4 der COVID-19-Universitäts- und Hochschulverordnung (C-UHV), BGBl. II Nr. 171, wird mit Beschluss des Rektorats vom 30.3.2021 verordnet:

§ 1 Allgemeine Zulassungsfrist

- (1) Die allgemeine Zulassungsfrist für das Wintersemester 2021/22 beginnt am 12.7.2021 und endet am 30.09.2021.
- (2) Die allgemeine Zulassungsfrist für das Sommersemester 2022 beginnt am 07.01.2022 und endet am 05.02.2022.

§ 2 Nachfrist

- (1) Die Nachfrist beginnt im Wintersemester 2021/22 am 06.09.2021 und endet am 30.11.2021.
- (2) Im Sommersemester 2022 beginnt die Nachfrist mit 06.02.2022 und endet mit 30.04.2022.

§ 3 Besondere Zulassungsfristen für ausgewählte Hochschullehrgänge und für facheinschlägige Studien ergänzende Studien zur Erlangung eines Lehramtes

Für Hochschullehrgänge, die zu Beginn des Wintersemesters bzw. Sommersemesters starten, und für facheinschlägige Studien ergänzende Studien zur Erlangung eines Lehramtes (gemäß § 38a des Hochschulgesetzes 2005) gelten die in § 1 festgelegten allgemeinen Zulassungsfristen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Kundmachung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Tirol in Kraft.

Innsbruck, am 30.03.2021
Für das Rektorat: Mag. Thomas Schöpf